

SIPCAN

Special Institute
for Preventive
Cardiology
And Nutrition

save your life

Initiative für ein gesundes Leben

Dieses von Universitätsprofessoren der verschiedensten medizinischen Fachrichtungen initiierte Vorhaben stellt ein neuartiges präventivmedizinisches Projekt zur Verhinderung von Übergewicht, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen dar. Dr. Hannes Androsch übernahm die Schirmherrschaft für dieses vorsorgemedizinische Projekt für das gesundheitliche Wohlergehen der österreichischen Bevölkerung.

Univ. Prof. Prim. Dr. Friedrich Hopfichler, Initiator und Vorstand von SIPCAN: "Es muss dringend etwas unternommen werden, bevor die tickende Zeitbombe der zunehmenden Lebensstilerkrankungen explodiert!"

Was begründet diese neue Idee?

SIPCAN save your life ist ein neuartiges präventivmedizinisches Projekt zur Verhinderung von Diabetes, Fettleibigkeit, Arteriosklerose und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

In den westlichen Industrienationen fordern diese Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen bereits mehr Todesopfer als Krebserkrankungen. Aber nicht nur Erwachsene sind von diesen "Volkskrankheiten" betroffen - besonders erschreckend ist in den letzten Jahren der dramatische Anstieg an extrem übergewichtigen

Kindern und Jugendlichen. Studien-
daten belegen eindeutig, dass über-
gewichtige Kinder auch dicke
Erwachsene werden.

Die Folgen der Fettsucht als "Epi-
demie des 21. Jahrhunderts" sind dabei
nicht nur ästhetischer Natur.

Adipositas wurde bereits 1987 von
der WHO als eigenständiges Krank-
heitsbild anerkannt und führt zu
einer Fülle von Begleit- und Folgeer-
krankungen wie Diabetes, Fett-

stoffwechselstörungen, Bluthoch-
druck, Herz-Kreislaufferkrankungen
und psychischen Erkrankungen
(Depression, Essstörungen). Diese
Zunahme der so genannten
"Lebensstilerkrankungen" ist mit
enormen ökonomischen Kosten
verbunden, die nur durch umfas-
sende, präventive Maßnahmen ver-
hindert werden können. Trotz die-
ser dramatischen Entwicklung und
den enormen Auswirkungen stehen

Eine "tickende Zeitbombe" in Österreich!

40.000 Österreicher sterben jährlich an Herzinfarkt und Schlaganfall! Damit sind Herz- und Gefäßerkrankungen für 56 Prozent aller Todesfälle verantwortlich - die Todesursachen Nr. 1! 2020 wird jeder 2. bis 3. an Herztod versterben - die WHO spricht von einer Pandemie!

5 bis 7 Prozent aller Österreicher sind Diabetiker, das sind 400.000 bis 560.000 Personen. Rund ein Drittel davon (ca. 160.000) wissen nichts von ihrer Erkrankung, da sie bislang nicht diagnostiziert wurden.

2 Millionen Österreicher leiden an Bluthochdruck (jeder 4.)! 1 Million Betroffene wissen davon nichts. Von jenen, die es wissen, sind nur zwei Drittel in Behandlung; 340.000 bleiben unbehandelt!

50 Prozent der Österreicher weisen ein erhöhtes Gesamtcholesterin auf (über 200 mg/dl). Bereits die 25-Jährigen sind massiv davon betroffen. Laut statistischen Umfragen kennen 40 Prozent der Österreicher ihre Cholesterinwerte nicht.

Etwa 40 Prozent aller österreichischen Erwachsenen (3.200.000) sind übergewichtig beziehungsweise fettleibig. Etwa 11 Prozent der Österreicher (600.000 Personen) leiden an krankhaftem Übergewicht (Fettleibigkeit bzw. Adipositas). Die Adipositas-häufigkeit ist in den letzten 5 Jahren um 25 Prozent gestiegen!

Jedes 4. bis 5. Kind ist zu dick! Mehr als 80.000 österreichische Kinder unter 14 Jahren leiden an chronischer Fettsucht.



Univ. Prof. Prim Dr. Friedrich Hoppichler
Initiator von SIPCAN save your life

für Präventionsprojekte kaum öffentliche Mittel zur Verfügung.

Projekte von SIPCAN

Durch aktive Betätigung im Bereich der Gesundheitsförderung werden von SIPCAN save your life Angebote für die verschiedensten Zielgruppen (SchülerInnen, Rekruten, Familien, Schwangeren, Erwerbstätige usw.) in unterschiedlichen Settings (z.B. Schulen, Bundesheer, Betriebe usw.) geschaffen.

Einen Schwerpunkt stellen dabei Projekte zur **"Ernährungs- und Bewegungsprävention Schulen"** dar, mit dem Ziel Übergewicht und Fehlernährung bereits im Kindesalter zu verhindern.

Im Sinne einer frühzeitigen Gesundheitsprophylaxe werden durch SIPCAN save your life Projekte bzw. strukturierte Aufklärungs- und Schulungsprogramme durchgeführt. "Verhaltensprävention" beinhaltet Vorträge, Workshops, Beratung usw. das heißt Förderung eines gesunden Lebensstils durch Wissensvermittlung, Aufklärung und Motivation zu gesunder Lebensführung, Bewusstseinsbildung, Erkennung und Management von Risikofaktoren.

Die Projekte sollen alle Zielgruppen über SchülerInnen, PädagogInnen und auch die Eltern einbinden, um durch eine frühzeitige Bewusstseinsförderung den derzeit zunehmenden Trend zu Bewegungsmangel, Fehlernährung, Übergewicht und Diabetes schon im Kindes- und Jugendalter sowie Stoffwechsel- und Gefäßerkrankungen im

Erwachsenenalter verhindern zu können.

Das Projekt **"Stopp dem Herztod in der Familie"** beschäftigt sich mit der frühzeitigen, verbesserten Erfassung neuer Risikofaktoren in der Familienmedizin. Neben den klassischen Risikofaktoren für Herzerkrankungen sind uns zusehends genetische Risikofaktoren im familiären Bereich bekannt.

Diese sind insofern von Bedeutung, da sie bei Vorhandensein nicht nur ein Individuum, sondern eine ganze Familie betreffen können.

Einer der wesentlichen Eckpfeiler von SIPCAN save your life beinhaltet diese Risikofaktoren bereits im Jugendalter zu erkennen, um durch verbessertes Screening ganze Familien frühzeitig zu diagnostizieren und zu therapieren.

Somit soll erreicht werden, dass Familien infolge dieser vererbten Risikofaktoren erst gar nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall erleiden. In Salzburg ist bezüglich des Risikofaktors Cholesterin bei Rekruten ein Pilotprojekt in Kooperation mit dem Bundesheer geplant.

Der wichtige Aspekt der betrieblichen Gesundheitsförderung findet im Projekt **"Gesunde Mitarbeiter - erfolgreiche Betriebe"** Berücksichtigung, mit dem Ziel, einen vereinfachten Zugang zu Gesundheitsprogrammen für Erwerbstätige zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu ermöglichen.

SIPCAN save your life arbeitet als privater, unabhängiger Verein (non-profit) mittels Unterstützung eines wissenschaftlichen Expertengremiums, nationaler und internationaler Förderungen sowie privater Sponsoren und Unternehmen aus dem In- und Ausland, darunter Dr. Hannes Androsch, der die Schirmherrschaft für diese Initiative übernommen hat.

Zukünftiger Unternehmenserfolg hängt von gut qualifizierten, motivierten und gesunden Mitarbeitern ab. Aus Untersuchungen ist bekannt, dass mehr Gesundheit unmittelbar zu mehr Produktivität führt.

Da jeder Erwerbstätige ein Drittel seiner Lebenszeit im Betrieb tätig ist, bedeutet die betriebliche Gesundheitsförderung eine Investition in die Zukunft für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Durch den verbesserten Zugang zu Gesundheitsprogrammen und ein gemeinsames Erarbeiten von Strategien unter Einbindung der Mitarbeiter kann eine gesündere Lebensführung der Mitarbeiter als auch

vlnr. Prof. Dr. Walter Hruby (Moderator), Dr. Hannes Androsch, Dr. Ingrid Kiefer, Prof. Dr. Friedrich Hoppichler, Prof. Dr. Bernhard Ludvik nach der Präsentation von SIPCAN

